



**Kurfürstlicher Weihnachtsmarkt:** Seit zehn Jahren sorgen Familie Wettstein und ihr Team dafür, dass auch bedürftige Kinder ein schönes Geschenk bekommen

## Wo Träume in Erfüllung gehen

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Jürgen Gruler**

Das ist doch mal ein Jubiläum für die Menschlichkeit. Zehn Jahre ist es nun schon her, als die beiden Schwetzingen Rechtsanwälte Antonia und Tibor Wettstein in die Redaktion der Schwetzingen Zeitung schneiten, um von einer tollen Idee zu erzählen. Sie wollten in Schwetzingen einen Kindertraumbaum aufstellen. Dabei erhalten Kinder aus Familien, denen es wirtschaftlich nicht gut geht, die Möglichkeit, sich etwas zu Weihnachten zu wünschen. Es darf nur einen bestimmten Wert haben und wird auf einen Zettel geschrieben. Den laminieren die Wettsteins dann und hängen ihn am ersten Weihnachtsmarktwochenende an den Christbaum beim Brauhaus zum Ritter.

Dort nehmen die Bürger dann zwischen Donnerstag und Samstag den Wunsch, den sie erfüllen wollen, ab, packen ein Päckchen und geben dieses wieder bei der Sparkasse oder der Rechtsanwaltskanzlei ab. Über den Tafelladen, dessen Ausweis auch die Kinder zum Wünschen berechtigt, werden die Geschenke dann rechtzeitig vor Weihnachten verteilt.

Eine Idee, die gleich ganz viele Schwetzingen begeistert hat. Sparkasse, Caritas, Diakonie, Stadtverwaltung, Zeitung – alle haben zum Gelingen ihr Scherlein beigetragen. Aber die Hauptarbeit tragen bis heute Wettsteins. Und das kann man nicht hoch genug einschätzen, denn das ist ein rein privates Engagement.

**Es gibt genug Bedürftige vor Ort**  
Entscheidend für Antonia und Tibor Wettstein war, dass es zwar für viele Kinder weit weg Hilfsaktionen gab, hier vor Ort aber nicht. Aus Hamburg haben sie dann die Idee des Kindertraumbaums importiert und dank der Unterstützung der noch heute Beteiligten ins Leben gerufen. „Im ersten Jahr stand er an gleicher Stelle wie heute, wir haben allerdings für die Verteilung der 71 Wünsche ganze zwei Wochenenden benötigt, die mein Mann und ich im Eisregen auf dem Weihnachtsmarkt standen und jedem das Projekt und die Idee hinter dem Kinderförderfonds erklärt haben. Die Resonanz war dennoch überwältigend. In den folgenden Jahren konnten wir dank des Engagements der Bürger das Aushängen der Wünsche auf ein Wochenende reduzieren“, erzählt Antonia Wettstein.

„Die Sparkasse sowie die Caritas und Diakonie unterstützen uns von Anfang an mit engagierten Mitarbeitern, die die Aufklärungsarbeit am Baum übernehmen. Inzwischen machen mehrere Mitarbeitergruppen aus Unternehmen mit, die das Geld ihrer Weihnachtstombola für den Kindertraumbaum einsetzen“, so Wettstein weiter: „Für heute, Donnerstag, erwarten wir, dass wieder um 17 Uhr die ersten ‚Stammgäste‘ am Baum auf uns warten, um die Geschenke durchzusehen und einen oder mehrere Wünsche zu erfüllen. Es ist davon auszugehen, dass bereits am Freitagabend keiner der 225 Wünsche mehr am Baum hängt. Zurückgedacht an die Anfänge ist das wirklich eine Entwicklung, die wir uns nicht hätten träumen lassen.“



Tibor und Antonia Wettstein setzen sich seit zehn Jahren für die Aktion Kindertraumbaum ein.  
BILD: LENHARDT



Sieben Kindergärten dekorieren die Weihnachtsbäume inmitten der Kinderreisbahn auf dem Schlossplatz mit selbstgebasteltem Schmuck. Erzieherin Anna Lanzara hilft der fünfjährigen Masal aus dem Waldorf-Kindergarten dabei, einen Tannenzapfen mit kleinen Filzkügelchen an die oberen Äste des Weihnachtsbaumes zu hängen.  
BILD: FUNKE

### Warum diese Schwetzingen Institutionen gerne beim Kindertraumbaum mitmachen

**Lena Büchner, Filialdirektorin Sparkasse:** Für uns ist es Ehrensache, sich für diese tolle Aktion zu engagieren – sei es finanziell oder auch persönlich. Die Kinder hängen ihre Wünsche an den Kindertraumbaum und wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, vor Ort Menschen zu finden, die die Wünsche erfüllen und die Kinderaugen strahlen lassen. Werden Sie auch Wunscherfüller!

**Klaus Stürmer, Caritas:** Seit Beginn unterstützen wir als Schwetzingen Tafel den Kindertraumbaum.

Dies ist für uns eine Herzensangelegenheit, da wir auch für bedürftige Menschen in der Region tätig sind. Mit Familie Wettstein zusammenzuarbeiten ist eine Wohltat. Ohne große Worte zu machen, werden die Dinge umgesetzt. Das Strahlen der Kinder und Eltern entschädigt für die Arbeit.

**Wolfgang Lebrecht, Stadt:** Gerne haben wir das Projekt von Anfang an unterstützt und ein klein wenig zum Gelingen beigetragen. Überzeugt hat uns die einfache Grundidee, die das Schenken zu Weihnachten in einen

schönen Rahmen rückte, aber natürlich auch das große Engagement der Wettsteins. Das war gerade in den Anfängen ein hartes Stück Arbeit.

**Ursula Igel, Diakonisches Werk:** Am Kindertraumbaum schätzen wir besonders, dass er auf Notlagen aufmerksam macht und auch um Spenden für unseren Kinderförderfonds wirbt. So können wir ganz konkrete Unterstützung leisten – für eine Brille, einen Trainingsanzug. Das kann schon die Grundlage sein, um eine ausweglose Situation zu meistern.

Inzwischen gibt es in umliegenden Gemeinden ähnliche Aktionen. Wie finden das die Initiatoren? „Das ist doch total schön. Mehrere Anfra-

gen haben wir gern mit Tipps zur Umsetzung unterstützt – je mehr dieser Aktionen laufen, desto besser. Wir hoffen auf noch viele weitere

Jahre, der Rückblick auf 2033 erfüllte Kinderwünsche macht uns zufrieden und auch etwas stolz“, sind sich die Wettsteins einig.

### Weihnachtsmarkt-Programm

Der Weihnachtsmarkt auf dem **Schlossplatz** ist am Donnerstag und Freitag von 17 bis 21.30 Uhr und am Wochenende von 12 bis 21.30 Uhr **geöffnet**, im **Ehrenhof** jeweils nur bis 21 Uhr.

Das **Bühnenprogramm** heute: 17 Uhr Alive Vocals, 17.30 Uhr Johann-Michael-Zeyher-Grundschule: Chor und Theater-AG, 18 Uhr Kindergarten Arche Noah: Tanz; 18.30 Uhr Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. René Pörtl und den Weihnachtsengel, 19 Uhr Musikverein-Stadtkapelle.

10 Jahre **Kindertraumbaum** auf dem nördlichen Schlossplatz, ab heute, Donnerstag, bis Samstag, 2. Dezember: Hier hängen Wunschzettel von Kindern am Baum, deren Wünsche Sie erfüllen können.

**Parken:** An den Adventssamstagen kann in den Parkhäusern und auf den Parkplätzen in der Innenstadt kostenlos geparkt werden. An den Sonntagen steht zusätzlich das Parkdeck des Kaufland-Marktes zur Verfügung. Die Geschäfte sind an allen Adventssamstagen bis 18 Uhr geöffnet.

Am **Freitag** ist die **Nacht der Lichter**. Da haben die Geschäfte in der Innenstadt **bis 22 Uhr** offen. Da beginnt auch die **Lichtertütenaktion** von Stadtmarketing und Schwetzingen Zeitung mit Preisen im Wert von über 15.000 Euro. **zg**

Wer selbst keine Zeit hat, das Geschenk zu kaufen, der kann übrigens auch auf ein Spendenkonto einzahlen und damit den Kinderförderfonds unterstützen. 15.000 Euro sind da schon eingegangen. Hier kommt übrigens jeder Euro den Kindern zugute, es werden keine Verwaltungskosten abgezogen und alle Helfer sind ehrenamtlich bei der Sache.

So gibt es also heute zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes um 18.30 Uhr durch OB René Pörtl und den Weihnachtsengel gleich etwas zu feiern. Gestern früh waren übrigens schon sieben Schwetzingen Kindergärten vor Ort und haben die Weihnachtsbäume rings um die Kinderreisbahn geschmückt. Auch das ist eine jahrelange schöne Tradition in Schwetzingen.

**Bilder vom Bäume schmücken:**  
www.schwetzingen-zeitung.de

### ANZEIGENSONDERTHEMA: Schmuckatelier Carsten Kissner lädt zu Nacht der Lichter und Diamant-Event mit Gerd Märker

**Geschäftsleben:** Aktuelle Kollektion des Goldschmieds bei Glühwein und Sekt kennenlernen

## Kreative Ideen zu bestaunen

Diamanten faszinieren und sind unvergänglich. Goldschmied Carsten Kissner lädt am Wochenende ein, seine brandneue Schmuck-Kollektion sowie außergewöhnliche Steine hautnah zu erleben. Morgen, Freitag, 1. Dezember, ist ab 17 Uhr bei der Nacht der Lichter Zeit für das dritte „Bistro du Marstall“ mit Glühwein und Sekt als Entree eines schönen Abends mit Freunden und Geschmeide.

Einen besonderen Blick sind dabei die Schaufenster wert, die am gestrigen Mittwoch einen neuen Look bekamen, „inspiriert von selbst erlebten Weihnachtsabenden“, verrät Kissner, sei die Dekoration „bewegt“. Sie bietet den Rahmen für die aktuelle Kollektion des Goldschmieds, in die sich funkelnde Diamanten harmonisch einfügen. Mehrere Monate dauerte es die Ringe, Colliers und Anhänger zu fertigen.

#### Auch Schmuck für Herren

Kissner verrät: „Diamants sind zwar ‚a girl’s best friend‘, aber es gibt auch einige Schmuckstücke für den Mann.“ Er habe Rohdiamanten gewählt und sie zu außergewöhnlichen Objekten verarbeitet, welche die Herren ansprechen. Am morgigen Freitag von 17 bis 22 Uhr können Interessierte in der besonderen Atmo-

sphäre des Ateliers mit Galerie den Schmuck mit individueller Beratung erleben. „From Pressure to Treasure“ bedeutet am Samstag, 2. Dezember, die exklusive Möglichkeit einen etwas anderen Blick hinter die Kulissen der Arbeit im „offenen“ Atelier zu erhalten.

Wollten Sie schon immer einmal wissen, wie aus einem eher un-



Carsten Kissner präsentiert eine Kette aus seiner Kollektion.  
BILD: LENHARDT

scheinbaren Rohdiamanten ein Brillant wird? Ein guter Blick, eine ruhige Hand und entsprechendes Handwerkzeug gehören dazu. Um das Feuer, das man an blitzenden Brillanten so schätzt, zu erwecken. Goldschmied Carsten Kissner hat den Diamantschleifermeister Gerd Märker, einen der jüngsten selbstständigen Spezialisten auf dem Gebiet, in sein Schmuckatelier mit Galerie in die Carl-Theodor-Straße 8d eingeladen.

Kissner und sein Team freuen sich auf persönliche Führungen, bei denen die Geheimnisse der Herausarbeitung der unvergänglichen Schönheit der seltenen Steine entdeckt werden können. Dabei wird es auch um synthetische Diamanten gehen, die der vereidigte Diamantgutachter aus Idar-Oberstein erklärt. Für die Führungen wird um Anmeldung bei Carsten Kissner gebeten. Voranmeldungen sind unter Telefon 06202/97 06 51 8 oder per E-Mail an ck@carstenkissner.de möglich. **zesa**

**i** Freitag, 1. Dezember, **Bistro du Marstall 17 bis 22 Uhr**; Samstag, 2. Dezember, **10 bis 18 Uhr** „From Pressure to Treasure“, **persönliche Führungen zum Thema „Diamant“ mit Gerd Märker und Schleifaktionen.**

„From Pressure to Treasure“  
Die Diamantschmuckkollektion von Carsten Kissner 2017

**Freitag, 1. Dezember 2017**  
**Nacht der Lichter** Geöffnet bis 22 Uhr  
Unsere Schaufenster werden in weihnachtlicher Dekoration erstrahlen. Lassen Sie sich bei einem Glühwein in unserem 3. Bistro du Marstall von unseren kreativen Ideen überraschen.

**Samstag, 2. Dezember 2017**  
**Diamant-Event** Edelsteinschleifer Gerd Märker mit Live-Vorführung.  
Anmeldung erbeten.

**SCHMUCK**  
ATELIER & GALERIE  
**KISSNER**

www.carstenkissner.de

Carl-Theodor-Straße 8d · 68723 Schwetzingen · Tel. 06202 97065-18